

**Rowohlt-Autoren auf der Buchmesse Leipzig 2012**  
**Halle 4, Stand B203/B205**  
 Telefon am Stand: 0341/41454810



Vorläufige Liste/Stand: 15. Februar 2012  
 Änderungen vorbehalten

<b>Autor</b>	<b>Do., 15.03.</b>	<b>Fr., 16.03.</b>	<b>Sa., 17.03.</b>	<b>So., 18.03.</b>	<b>Kontakt</b>
F. C. Delius	x	x	x		Regina Steinicke
Vince Ebert			x		Sarah Kamissek
Manfred Geier	x	x	x		Katrin Wurch
Petra Hammesfahr			x		Anne-Claire Kaufmann
Rolf Hochhuth	x				Regina Steinicke
Bernhard Jaumann			x	x	Nora Gottschalk
Eva Kurowski			x		Anne-Claire Kaufmann
Thomas Medicus	x	x			Katrin Wurch
Nora Melling			x		Anne-Claire Kaufmann
Nils Mohl	x	x			Dana Funck
Mundstuhl			x	x	Dana Funck
Péter Nádas	x	x	x		Regina Steinicke
Téa Obrecht				x	Nora Gottschalk
Ursula Poznanski	x	x			Anne-Claire Kaufmann
Holly-Jane Rahlens		x	x		Birgit Politycki
Frank M. Reifenberg	x				Dana Funck
Eugen Ruge		x			Katrin Wurch
Hans Joachim Schädlich		x			Nora Gottschalk
Hilde Schramm		x	x		Katrin Wurch
Stefan Schwarz	x	x	x	x	Nora Gottschalk
Ines Thorn	x	x			Anne-Claire Kaufmann
Helge Timmerberg				x	Katrin Wurch
Cornelius Weiss	x	x	x	x	Katrin Wurch
Andreas Martin Widmann	x	x	x		Nora Gottschalk

<b>Kontakte</b>		
Regina Steinicke (Leitung)	Tel. 040/7272-227	regina.steinicke@rowohlt.de
Dana Funck (Sachbuch und rotfuchs)	Tel. 040/7272-412	dana-kristin.funck@rowohlt.de
Nora Gottschalk (Belletristik)	Tel. 040/7272-359	nora.gottschalk@rowohlt.de
Anne-Claire Kaufmann (Belletristik)	Tel. 040/7272-428	anne-claire.kaufmann@rowohlt.de
Katrin Wurch (Sachbuch)	Tel. 040/7272-429	katrin.wurch@rowohlt.de
Birgit Politycki (externe Presseagentur)	Tel. 040/4309315-0	info@politycki-partner.de
Sarah Kamissek (Management)	Tel. 069/5979927-14	s.kamissek@herbertmanagement.de

## F. C. Delius – *Als die Bücher noch geholfen haben. Biografische Skizzen*



Seit fast fünf Jahrzehnten ist F. C. Delius Akteur und Beobachter des deutschen Geisteslebens, er erlebte Sternstunden und Tiefpunkte der Linken sowie ihre Zerrissenheit angesichts des beginnenden RAF-Terrors. Mit seinen Romanen wurde er zum poetischen Chronisten deutscher Zustände. In seinem Erinnerungsband liefert Delius bestechende Deutungen der tiefen politischen Spaltungen von den Sechzigern bis zur Wendezeit und zeichnet Porträts von Weggefährten und Autoren.

*Friedrich Christian Delius, geboren 1943, lebt in Berlin und Rom, für seine Erzählungen und Romane wurde er vielfach ausgezeichnet. 2011 erhielt F. C. Delius den Büchnerpreis.*

- **F. C. Delius ist von Donnerstag bis Samstag am Messestand.**

## Vince Ebert – *Machen Sie sich frei!*



Nach seinem Bestseller «Denken Sie selbst! Sonst tun es andere für Sie» begibt sich der Wissenschaftskabarettist Vince Ebert auf die Suche nach der Freiheit. Dazu reist er quer durch Deutschland und trifft spannende und freiheitsliebende Menschen: von einer Domina und einer Nonne über einen Genetiker und einen Hirnforscher bis zu dem Erfinder des Fischerdübels und einem ehemaligen Drogenabhängigen.

*Vince Ebert, 1968 geboren, arbeitet als Kabarettist. Mehr über den Autor erfahren Sie unter [www.vince-ebert.de](http://www.vince-ebert.de) und auf [facebook.com/Vince.Ebert](https://facebook.com/Vince.Ebert)*

- **Vince Ebert ist am Samstag am Messestand.**

## Manfred Geier – *Aufklärung. Das europäische Projekt*



Anhand von sieben exemplarischen Lebens- und Werkgeschichten beschreibt Geier die wirkungsmächtigen Einflüsse und Zusammenhänge des seit dreihundert Jahren andauernden Kampfs um Aufklärung und Menschenrechte: Von den Begründern der Aufklärung wie Locke, Rousseau, Diderot bis zu den Vertretern aufgeklärten Denkens unserer Zeit wie Arendt und Popper, Habermas und Derrida.

*Manfred Geier, geboren 1943, lehrte Sprach- und Literaturwissenschaft an den Universitäten Marburg und Hannover, Buchveröffentlichungen u. a. über Kant und Humboldt. Geier ist für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.*

- **Manfred Geier ist von Donnerstag bis Samstag am Messestand.**

## Petra Hammesfahr – *Die Schuldlosen*



Janice Heckler wird am Ostersonntag tot in der Greve gefunden, halbnackt und offensichtlich ertränkt. Auf den Täter einigt man sich im Dorf rasch, der Nachbar muss es sein, Außenseiter Alex Junggeburdt. Sechs Jahre später, nach Entlassung aus der Haft, führt Alex' erster Weg zurück an den Ort des Geschehens. In Garsdorf ist niemand darüber glücklich, die einen fürchten Rache, die anderen weitere Gewalttaten ...

*Petra Hammesfahr hat seit der Publikation ihres ersten Romans 1991 mehr als 30 Bücher veröffentlicht, deren Gesamtauflage bei über 4,5 Millionen verkaufter Exemplare liegt – darunter Bestseller wie «Die Sünderin», «Die Mutter» und «Erinnerungen an einen Mörder».*

- **Petra Hammesfahr ist am Samstag am Messestand.**

Pressekontakt:  
Regina Steinicke  
☎ 040/7272-227

**rowohlt**  
BERLIN

Pressekontakt:  
Sarah Kamissek  
☎ 069/5979927-14

**roro**

Pressekontakt:  
Katrin Wurch  
☎ 040/7272-429

**rowohlt**

Pressekontakt:  
Anne-Claire Kaufmann  
☎ 040/7272-428

**WUNDERLICH**

## Bernhard Jaumann – *Steinland*



Ein neuer Fall für Clemencia Garises: Farmer Rodenstein liegt erschossen an einem Bohrloch auf seinem Anwesen 150 Kilometer außerhalb von Windhoek. Ein Raubüberfall, wie so viele in der Gegend? Garises entdeckt schnell, dass auch politische Intrigen hinter dem Mord stecken, in den ihr eigener Bruder verwickelt zu sein scheint. Im Bemühen um die Aufklärung der brisanten Geschichte riskiert die Kriminalkommissarin alles: Karriere und ihr eigenes Leben.

**Bernhard Jaumann**, geboren 1957, arbeitete viele Jahre als Lehrer, bevor er zu schreiben begann. Für seine Kriminalromane erhielt er zweimal den Deutschen Krimipreis, 2011 für «Die Stunde des Schakals».

- **Bernhard Jaumann ist am Samstag und Sonntag am Messestand.**

## Eva Kurowski – *Gott schmiert keine Stullen. Eine Kindheit zwischen Lenin, Jazz und Leberwurst*



Bei ihrer Geburt wurde sie von einer Schalmeienkapelle begrüßt, zu Hause knisterte Billie Holiday auf dem Plattenteller. Mit ihrem alleinerziehenden Vater, einem Künstler und überzeugten Kommunisten, zog Kurowski in den siebziger Jahren als kleines Mädchen bei den Ostermärschen mit und krächte Arbeiterlieder. Hier erzählt sie bewegend und unterhaltsam von ihrer sozialistischen Kindheit im Ruhrgebiet.

**Eva Kurowski** ist Musikerin und Jazz-Sängerin, schreibt Songs u. a. für Tim Isfort, tourt zusammen mit Helge Schneider und tritt mit ihrem eigenen Programm auf («Reich ohne Geld etc.»).

- **Eva Kurowski ist am Samstag am Messestand.**

## Thomas Medicus – *Melitta von Stauffenberg. Ein deutsches Leben*



Melitta von Stauffenberg (1903–1945), Schwägerin des späteren Hitler-Attentäters, beherrschte als Testfliegerin und Ingenieurpilotin alle damals bekannten Flugzeugtypen, absolvierte zweitausend Sturzflüge, um den Bombenkrieg der Luftwaffe zu perfektionieren – und bewahrte das Geheimnis «Halbjüdin» zu sein. Ein Leben zwischen Tod und Teufel und ein dramatisches Kapitel deutscher Geschichte im 20. Jahrhundert.

**Thomas Medicus**, 1953 geboren, war Feuilletonredakteur bei FAZ, FR und Tagesspiegel und ist Mitarbeiter am Hamburger Institut für Sozialforschung. Zuletzt veröffentlichte er 2004 «In den Augen meines Großvaters».

- **Thomas Medicus ist am Donnerstag und Freitag am Messestand.**

## Nora Melling – *Schattenblüte. Die Wächter*



Silvester in Berlin. Luisa und Thursen sind in den Wald zurückgekehrt, wo ihre Liebe begann, als Thursen noch ein Werwolf war. Luisa möchte nach dem Tod ihres Bruders wieder glücklich sein. Doch während überall fröhlich gefeiert wird, stoßen sie auf eine übel zugerichtete Leiche. Thursen weiß sofort: Dafür muss jemand aus seinem alten Rudel verantwortlich sein. Bislang lebten die Werwölfe im Verborgenen, doch nun sind ihre Gegenspieler, die Engel, auf sie aufmerksam geworden ...

**Nora Melling**, 1964 geboren, liebte als Kind das Erfinden phantastischer Geschichten, begann aber erst nach einer kaufmännischen Ausbildung und dem Studium zu schreiben. Dieses Buch ist der zweite Band ihrer Romantic-Fantasy-Serie.

- **Nora Melling ist am Samstag am Messestand.**

Pressekontakt:  
Nora Gottschalk  
☎ 040/7272-359

**KINDLER**

Pressekontakt:  
Anne-Claire Kaufmann  
☎ 040/7272-428

**rowohlt**  
POLARIS

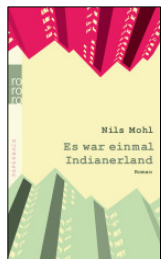
Pressekontakt:  
Katrin Wurch  
☎ 040/7272-429

**rowohlt**  
BERLIN

Pressekontakt:  
Anne-Claire Kaufmann  
☎ 040/7272-428

**rowohlt**  
POLARIS

## Nils Mohl – *Es war einmal Indianerland*



«Ich brauche ein Auto, ich brauche Geld, ich brauche Schlaf. Was ich habe, sind eine Mütze, noch 5 Tage Sommerferien, die Bohrmaschine von Edda.» Nils Mohl erzählt vom Abenteuer, 17 zu sein. Ein Roman, so hart wie die Filme von Larry Clark und so zart wie die Songs von Radiohead. Eine anspruchsvoll geschnittene Geschichte über den Wunsch nach Liebe, Freundschaft, Glück und Erlösung.

*Nils Mohl ist Preisträger des Literaturwettbewerbs des MDR und wird am 15. März mit dem Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium*

*2012 ausgezeichnet.*

- **Nils Mohl ist am Donnerstag und Freitag am Messestand.**

## Werner/Niedereichholz – *Mundstuhl. Ein bisschen krass muss sein*

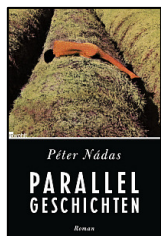


«Komiker ist der beste Beruf der Welt – und keine Zauberei! Sie sind hässlich wie die Sünde? Spitzenvoraussetzung! Sie sind sehr hübsch? Genauso gut! Sie haben einen Sprachfehler? Ideal!» Während einer ziemlich erfolglosen Tour ihrer beiden Rockbands treffen sich Lars und Ande zum ersten Mal und wissen bald: Sie wollen raus aus den klebrigen Musikclubs und rauf auf die großen Comedybühnen. Hier erzählen sie ihre Geschichte, die einem Roadmovie gleicht: schnell, krass und witzig.

*Ande Werner und Lars Niedereichholz sind Mundstuhl, das erfolgreichste und wandelbarste Comedyduo Deutschlands. Ihre Liveprogramme sind ausverkauft, für die Beste Comedyproduktion Deutschlands erhielten sie einen Echo.*

- **Mundstuhl ist am Samstag und Sonntag am Messestand.**

## Péter Nádas – *Parallelgeschichten*



In Ungarn gelten die 2005 erschienenen «Parallelgeschichten» als «Krieg und Frieden des 21. Jahrhunderts». Der Roman entwirft ein fulminantes Panorama europäischer Geschichte, die historischen Markierungen sind die ungarische Revolution 1956, die nachrevolutionäre Zeit, der Nationalfeiertag 1961 und, rückblickend, die Deportation der ungarischen Juden 1944/45 bis zur Vorkriegszeit der dreißiger Jahre in Berlin.

*Péter Nádas, 1942 in Budapest geboren, gehört zu den bedeutendsten ungarischen Autoren. Sein «Buch der Erinnerung» erhielt zahlreiche internationale Preise. Die Übersetzerin Christina Viragh ist für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.*

- **Péter Nádas ist Donnerstag bis Samstag am Messestand.**

## Téa Obrecht – *Die Tigerfrau*



Natalia arbeitet als Ärztin in einem Waisenhaus in Südosteuropa, als sie vom rätselhaften Tod ihres geliebten Großvaters erfährt. Nach Erklärungen suchend, reist sie auf seinen Spuren durch idyllische und kriegsverwüstete Landschaften. Sprachgewaltig, mit unvergesslichen Figuren und großer erzählerischer Virtuosität, entwirft Obrecht das schmerzlich-schöne Bild einer Welt zwischen gestern und heute.

*Téa Obrecht, geboren 1985 in Belgrad, lebt seit ihrem zwölften Lebensjahr in den USA. Ihr Debüt «Die Tigerfrau» erscheint in mehr als dreißig Sprachen und war für den National Book Award nominiert.*


- **Téa Obrecht ist am Sonntag am Messestand.**

Pressekontakt:  
Dana Funck  
 040/7272-412


**rotfuchs**

Pressekontakt:  
Dana Funck  
 040/7272-412

**WUNDERLICH**

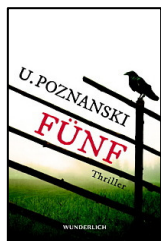
Pressekontakt:  
Regina Steinicke  
 040/7272-227

**rowohlt**

Pressekontakt:  
Nora Gottschalk  
 040/7272-359

**rowohlt**  
BERLIN

## Ursula Poznanski – Fünf



Eine Frau liegt ermordet auf einer Kuhweide. Auf ihren Fußsohlen: eintätowierte Koordinaten. An bezeichneter Stelle wartet ein grausiger Fund: eine Hand, in Plastikfolie eingeschweißt, und ein Rätsel, dessen Lösung zu einer Box mit einem weiteren abgetrennten Körperteil führt. In einer besonders perfiden Form des Geocachings, der modernen Schnitzeljagd per GPS, jagt ein Mörder das Salzburger Ermittlerduo von einem Leichenteil zum nächsten.

*Ursula Poznanski, geboren 1968, lebt in Wien, war Redakteurin bei einem medizinischen Fachverlag. Seit dem fulminanten Erfolg ihres Jugendromans «Erebos» widmet sie sich ganz dem Schreiben.*

- **Ursula Poznanski ist am Donnerstag und Freitag am Messestand.**

## Holly-Jane Rahlens – Everlasting. Der Mann, der aus der Zeit fiel

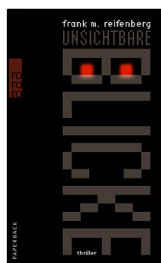


Im Jahr 2264 sind Gefühle unerwünscht, die Liebe ist ausgestorben. Finn Nordstrom, Spezialist für die inzwischen tote Sprache Deutsch, soll die Tagebücher eines jungen Mädchens aus dem Berlin des 21. Jahrhunderts übersetzen und lernt sie bei einem angeblichen Virtual-Reality-Spiel auch persönlich kennen. Unwissentlich wird er zum Versuchskaninchen der Spieleentwickler. Aber was ist das für ein sonderbares Gefühl, das ihn angesichts der jungen Frau überfällt?

*Holly-Jane Rahlens, lebt in Berlin, wo sie mit Funkerzählungen, Hörspielen und Solo-Bühnenshows bekannt wurde. Für ihr Jugendbuch «Prinz William, Maximilian Minsky und ich» erhielt sie den Deutschen Jugendliteraturpreis.*

- **Holly-Jane Rahlens ist am Freitag und Samstag am Messestand.**

## Frank M. Reifenberg – Unsichtbare Blicke

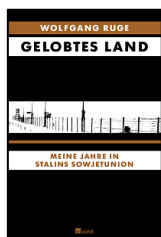


Jung, unvorsichtig – und tot. Die Opfer werden auf brutale Weise ermordet. Der Serientäter hält sich nicht an die Spielregeln, ändert sein Muster, macht keine Fehler, hinterlässt keine Spuren. Nur eine geheimnisvolle Signatur weist immer auf ihn. Sonderermittlerin Stella von Waden steht vor einem Rätsel, bis sie endlich die Verbindung zwischen den Fällen entdeckt.

*Frank M. Reifenberg, Absolvent der Internationalen Filmschule Köln, schreibt seit über zehn Jahren Drehbücher und Konzepte für Film und Fernsehen, Romane und Erzählungen.*

- **Frank M. Reifenberg ist am Donnerstag am Messestand.**

## Wolfgang Ruge – Gelobtes Land. Meine Jahre in Stalins Sowjetunion



Mehr als zwanzig Jahre hat Wolfgang Ruge daran gearbeitet, das, was ihm von 1933 bis 1956 als deutschem Kommunisten in der Sowjetunion widerfahren war, zu Papier zu bringen, gegen innere und äußere Widerstände. Eugen Ruge hat diese grundlegend überarbeitete Autobiographie seines Vaters mit Hilfe älterer Manuskriptfassungen erstellt und ein Nachwort geschrieben.

*Wolfgang Ruge (1917–2006) arbeitete nach seiner Ausreise aus der Sowjetunion bis 1982 als Professor an der Akademie der Wissenschaften und zählte zu den wichtigsten Historikern der DDR.*

- **Eugen Ruge ist am Freitag am Messestand.**

Pressekontakt:  
Anne-Claire Kaufmann  
☎ 040/7272-428

WUNDERLICH

Pressekontakt:  
Birgit Politycki  
☎ 040/4309315-0

WUNDERLICH

Pressekontakt:  
Dana Funck  
☎ 040/7272-412

rotfuchs

Pressekontakt:  
Katrin Wurch  
☎ 040/7272-429

rowohlt

## Hans Joachim Schädlich – *Sire, ich eile. Voltaire bei Friedrich II.*



1750 gibt Voltaire dem Drängen Friedrichs II. nach und kommt an dessen Hof. Der preußische König erhofft sich neben Mehrung seines Ruhms einen geistvollen Gesprächspartner und Korrektor seiner eigenen Schriften – doch Temperamente und Lebensgewohnheiten der beiden Männer führen zum Bruch. Mit äußerster Verknappung erzählt Schädlich von der Unvereinbarkeit von freiheitlichem Geist und absolutistischer Macht.

**Hans Joachim Schädlich**, 1935 geboren, arbeitete an der Akademie der Wissenschaften in der DDR, bevor er 1977 in die Bundesrepublik übersiedelte. Sein Werk wurde vielfach ausgezeichnet, 2011 mit dem Joseph-Breitbach-Preis.

- **Hans Joachim Schädlich ist am Freitag am Messestand.**

## Hilde Schramm – *Meine Lehrerin Dr. Dora Lux. 1882–1959. Nachforschungen*



Die Entdeckung einer unangepassten Frau: Hilde Schramm hat das Leben ihrer Geschichtslehrerin Dora Lux rekonstruiert, der ersten deutschen Jüdin, die sie – als Tochter Albert Speers – bewusst wahrnahm. Dora Lux eroberte sich in der Weimarer Republik das Recht auf Studium und Berufstätigkeit, publizierte nach 1933 regimekritische Artikel – und überlebte den Holocaust, die Gymnasiallehrerin hatte sich nicht registrieren lassen.

**Hilde Schramm**, 1936 in Berlin geboren, Professorin für Pädagogik, Mitbegründerin der «Stiftung ZURÜCKGEBEN», sie wurde mit dem Moses-Mendelssohn-Preis ausgezeichnet.

- **Hilde Schramm ist am Freitag und Samstag am Messestand.**

## Stefan Schwarz – *Das wird ein bisschen wehtun*



Als Max eines Nachts aufs Klo muss, sitzt da Naddi, die distanzgeminderte, impulsgeleitete erste Freundin von Sohn Konrad. Der Achtzehnjährige ist ihr erotisch vollkommen ausgeliefert – bei Max liegen bald die Nerven blank. Zumal Naddi Kinder liebt und möglichst viele will. Lebensprall, komisch und ein bisschen weise: ein hinreißender Roman über Glück und Gnade des Familienlebens.

**Stefan Schwarz**, Jahrgang 1965, ist Ehemann und leidenschaftlicher Vater, worüber er monatlich in *Das Magazin* berichtet. 2010 erschien sein Debütroman «Hüftkreisen mit Nancy».

- **Stefan Schwarz ist von Donnerstag bis Sonntag am Messestand.**

## Ines Thorn – *Teufelsmond*



Nordhessen im 16. Jahrhundert: Nachzehrer treiben in der Gegend des Knüllwalds ihr Unwesen, sagt man – Untote, die die Lebenden jagen, um sie mit sich ins Grab zu ziehen. Auf der Flucht vor einer Heirat wider Willen hat die junge Karla ihren kleinen Weiler verlassen, gen Alverode. Dort trifft sie Jo, zu dem sie sich unwiderstehlich hingezogen fühlt. Doch dann brechen die Raunächte an, die Zeit der Toten und Geister beginnt. Immer mehr Mitglieder aus Jos Familie sterben, Karla muss um ihre Liebe kämpfen ...

**Ines Thorn** ist eine der erfolgreichsten Autorinnen historischer Romane, ihre Gesamtauflage liegt bei 350 000 Exemplaren. Aufgewachsen in Leipzig, lebt sie seit 1990 in Frankfurt am Main.

- **Ines Thorn ist am Donnerstag und Freitag am Messestand.**

Pressekontakt:  
Nora Gottschalk  
☎ 040/7272-359

**rowohlt**

Pressekontakt:  
Katrin Wurch  
☎ 040/7272-429

**rowohlt**

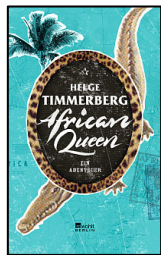
Pressekontakt:  
Nora Gottschalk  
☎ 040/7272-359

**rowohlt**  
BERLIN

Pressekontakt:  
Anne-Claire Kaufmann  
☎ 040/7272-428

**WUNDERLICH**

## Helge Timmerberg – *African Queen. Ein Abenteuer*



Der Abenteurer und Globetrotter hat sieben Monate den letzten ihm noch fremden Kontinent bereist. Afrika lag vor ihm wie eine Großwildjagd nach Geschichten. In den Großstädten inspizierte er die Hölle auf Erden, in der Serengeti das Paradies, er traf Edelsteinhändler, Missionare, Piraten – und Lisa. Dank ihr verbindet sich seine Liebe zum Abenteuer mit dem Abenteuer der Liebe. Ein lebenskluges Buch, in dem das berühmte «afrikanische Fieber» spürbar ist.

**Helge Timmerberg**, geboren 1952, schreibt Reisereportagen aus aller Welt. Zuletzt erschien «Der Jesus vom Sexshop. Stories von unterwegs».

- **Helge Timmerberg ist am Sonntag am Messestand.**

## Martin Walser – *Über Rechtfertigung, eine Versuchung*



Gerechtfertigt zu sein, sagt Martin Walser, war einmal das Wichtigste. Staaten legitimieren sich durch Gesetze, Regierungen durch Wahlen. Und der Einzelne? Dieser Essay ist Gewissenserkundung und Suche, Annäherung an Vorbilder und Vordenker, um über verführerische Sprachbewegungen zu den entscheidenden Fragen des Lebens, Glaubens und Schreibens vorzudringen. Oder zumindest zu einer Ahnung von dem, was fehlt.

**Martin Walser** erhielt für sein umfangreiches literarisches Werk zahlreiche wichtige Preise und ist einer der meistrezipierten deutschen Gegenwartsautoren. Am 24. März feiert er seinen 85. Geburtstag.

## Cornelius Weiss – *Risse in der Zeit. Ein Leben zwischen Ost und West*

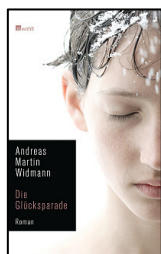


Cornelius Weiss' Autobiographie beginnt mit der Geschichte seines Vaters, des Atomphysikers Carl Friedrich Weiss, der das Radium für die Atombombenplanung der Nazis an die Alliierten ausliefert, aber ihr Angebot ablehnt, in den USA zu forschen. Stattdessen geht er als christlicher Sozialist in die Sowjetunion und landet im Gulag. Sein Sohn schildert die aufregende Familienchronik und erzählt zugleich nahezu unbekanntes Wissenschaftsgeschichte aus drei Diktaturen.

**Cornelius Weiss**, geboren 1933 in Berlin, 1945 in der Sowjetunion interniert, 1955 Rückkehr in die DDR, Ausbildung zum Chemiker, 1991–1997 Rektor der Uni Leipzig, 1999–2009 Mitglied der SPD-Fraktion des Sächsischen Landtags.

- **Cornelius Weiss ist von Donnerstag bis Sonntag am Messestand.**

## Andreas Martin Widmann – *Die Glücksparade*



Simon ist fünfzehn, als er mit seinen Eltern auf den Campingplatz zieht, wo sein Vater als Platzwart anfängt. Er ist eine Art Glücksritter, bloß hat ihn seine Suche mehr und mehr an den Rand der Gesellschaft geführt. Und so finden sich Simon und seine Mutter in einem Container wieder, inmitten von Dauercampnern, einfachen Leuten, die den sozialen Abstieg der Familie beobachten und mehr oder weniger Anteil daran nehmen. Widmann erzählt sein eindrucksstarkes Debüt als Coming-of-Age-Roman, der seine amerikanischen Vorläufer genau kennt.

**Andreas Martin Widmann**, 1979 geboren, promovierte 2008 in Neuerer Deutscher Literatur, veröffentlichte in zahlreichen Zeitschriften und Anthologien. Ausgezeichnet mit dem Robert Gernhardt Preis 2010.

- **Andreas M. Widmann ist von Donnerstag bis Samstag am Messestand.**

Pressekontakt:  
Katrin Wurch  
☎ 040/7272-429

rowohlt  
BERLIN

Pressekontakt:  
Regina Steinicke  
☎ 040/7272-227

rowohlt

Pressekontakt:  
Katrin Wurch  
☎ 040/7272-429

rowohlt

Pressekontakt:  
Nora Gottschalk  
☎ 040/7272-359

rowohlt